Informationsdienst

Nr. 96

des Bezirksjugendrings Oberpfalz

2015
Juli

Kinder produzieren einen Film für die nächste KIFINALE 2016 in Neumarkt

Inhalt **Seite**

- Jugendpolitischer Kommentar – Mehr Mitspracherechte für die Jugend! 1
- Aus der Medienfachberatung 2
- Termine 2015 des Bezirksjugendrings 5
- Pädagogische Fachtagungen im Herbst 2015 6
- Aktualisierung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz 7
- Ausschreibung Inklusionspreis des Bezirks 7
- Preisträger des Jugend-Kulturförderpreises 2015 des Bezirks 8
- Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen 9
- Aktuelles vom T 1 11
- Aktivitäten des KJR Tirschenreuth zu Alkohol- und Drogenprävention 12
- Empfang beim Bundespräsidenten 14
- SJR Regensburg besucht Pilsen und Brixen 15
- Bezirksarbeitstagung Kommunale Jugendarbeit mit Sprecherwahl 16
- Arbeitstagung der Verwaltungsmitarbeiterinnen der Oberpfälzer Jugendringe 16
- Kurznachrichten 17

Ein jugendpolitischer Kommentar, der die persönliche Meinung des Autors wiedergibt, diesmal von unserem Vorstandsmitglied **Philipp Seitz** (Sportjugend, Vorsitzender SJR Regensburg):

"Mehr Mitspracherechte für die Jugend!"

Junge Menschen haben es verdient, gehört zu werden. Zu oft stoßen die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen in der Politik auf taube Ohren. Doch Jugendliche brauchen mehr Mitspracherecht. Die jungen Leute benötigen Lern- und Erfahrungsfelder, Impulse und Gelegenheiten, um sich aktiv einzubringen und ihr direktes Lebensumfeld mitgestalten zu können. Eine aktive politische Einbindung dieser Altersgruppen führt nicht nur zu innovativen Ideen für eine lebendige und attraktive Gesellschaft, sondern fördert auch die Identifikation der Jugendlichen mit ihrer Stadt oder Gemeinde, da sie sich noch intensiver mit dieser auseinandersetzen. Und genau diese Identifikation erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass junge Menschen in ihrer Heimat verwurzelt bleiben. Die jungen Leute müssen folglich motiviert werden, politische Verantwortung für ihr Lebensumfeld zu übernehmen. Das Potenzial, dass Jugendliche die zukünftige Entwicklung ihrer Heimatkommune mitgestalten und sich voller Engagement politisch einbringen möchten, gilt es zu nutzen.

Bestes Beispiel für eine gelebte Partizipation und die Einsatzbereitschaft junger Leute ist die Jugendarbeit in Bayern. Sie verleiht ihnen eine starke Stimme gegenüber der Politik und zeigt, dass sich die Jugendlichen für ihr Lebensumfeld interessieren. In der Jugendarbeit können sich die jungen Menschen in ihren Vereinen, Verbänden und Organisationen einbringen und auf ihre Wünsche und Bedürfnisse aufmerksam machen. Auch in den Kommunen sollte Jugendlichen deshalb die Möglichkeit gegeben werden, ihrer Meinung Gehör zu verschaffen.

Jugendpartizipation bedeutet, jungen Menschen Verantwortung für die Gestaltung der Gegenwart und Zukunft einzuräumen. Und viele Jugendliche wünschen sich mehr Entscheidungsrechte, schließlich bleibt ihnen der Zugang zur zentralen politischen Entscheidungsmöglichkeit verwehrt: Erst ab 18 Jahren dürfen sie wählen und an der demokratischen Willensbildung mitwirken. Dass die Abgeordneten die Interessen dieser Altersgruppe deshalb oft nur unzureichend berücksichtigen, ist nicht verwunderlich. Doch die Politik muss ihre Kommunikation stärker auf diese Altersgruppe ausrichten.

Dazu zählt, dass die Jugendlichen aktiv in Entscheidungsfindungen einbezogen werden. Beispiele für Partizipationsmöglichkeiten gibt es genügend. So sind Jugendparlamente oder Jugendräte und Jugendversammlungen ein erster Schritt, um die Forderungen, Sorgen und Wünsche der Jugendlichen eben nicht auf taube Ohren stoßen zu lassen. Für die Politik ergibt sich daraus aber auch eine besondere Verantwortung: Ein Scheinparlament und Pseudopartizipation wird für Verdruss, statt für mehr Interesse an der Politik sorgen. Besonders wichtig ist, dass die Jugendlichen spüren, dass sie ihre Zukunft aktiv mitgestalten können. Diese Chance müssen wir den jungen Leuten bieten – und uns gemeinsam für mehr Mitspracherechte der Jugendlichen stark machen.

Philipp Seitz

Kameraspende für die Oberpfälzer Jugendarbeit!

Ab sofort kostenfrei für die Oberpfälzer Jugendarbeit in unserem Geräteverleih

Sehr gefreut haben wir uns über die großzügige Spende von Bernhard Beck. Er hat uns drei Fotokameras geschenkt, die nun unserer medienpädagogischen Arbeit und auch der Oberpfälzer Jugendarbeit zu Gute kommen:

Die beiden Spiegelreflex- und eine Systemkamera gibt es ab sofort kostenfrei in unserem Verleih!

Danke, Bernhard!

2x Olympus E-510 *Double Zoom Kit*
10.0 Megapixel
Objektiv 14-42mm 1:3.5-5.6

Olympus PEN E-PL1 *Zoom Lens Kit*
12.3 Megapixel
Objektiv 14-42mm 1:3.5-5.6

Der Bezirksjugendring Oberpfalz verleiht gegen Gebühr medientechnische Geräte an Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahren sowie an Mitarbeiter/-innen und Einrichtungen der Oberpfälzer Jugendarbeit.

Eine rechtzeitige Reservierung im Vorfeld ist aufgrund der großen Nachfrage dringend notwendig - entweder telefonisch oder per Email bei Katrin Eder. Telefon: 0941/5999735 oder per Mail eder@medienfachberatung.de

Die Geräte sind versichert. Bei Abholung ist eine Kaution von 50,- Euro zu entrichten und der Personalausweis vorzuzeigen. Die Gerätegebühr kann bar oder per Rechnung gezahlt werden.

Die Oberpfälzer JUFINALE 2015

Unsere Jurymitglieder stellen sich vor

DIE JURYMITGLIEDER DER OBERPFÄLZER JUFINALE 2015:

Mareike Schemmerling

Studium der Medien und Kommunikation (M.A.), Schwerpunkt Mediendidaktik, an der Universität Augsburg. Sie arbeitet seit 2011 als medienpädagogische Referentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am JFF - Institut für Medienpädagogik in München.

Sophia Hübl

Vorstandsmitglied im Stadtjugendring Regensburg, bis vor kurzem aktiv in der Regensburger Schülervereinigung (RSV), studiert in Regensburg und ist begeisterter Kinofan.

Christian Kreil

Filmemacher und Inhaber der Filmproduktion „Die Filmmaschine".
Die Filmmaschine dreht von Kinowerbung über Musikvideos bis hin zu hauseigenen Kurzfilmen, die mit Auszeichnungen verschiedenster Filmfestival gewürdigt wurden, u.a. auch bei der JUFINALE. Christian ist bei seinen Projekten nicht nur federführend, sondern agiert meist selbst als Kameramann sowie im Schnitt.

Matthias (Säm) Wagner

Säm Wagner drehte als Kameramann mehrere Kurzfilme und Musikvideos. Er ist Journalist, Popmusikbeauftragter des Bezirks Oberpfalz und der Stadt Regensburg, DJ und in erster Linie Vater zweier Kinder.

Insa Wiese

Insa Wiese wurde 1978 im Herzen von Ostfriesland geboren. Sie hat Kunst und Germanistik in Oldenburg studiert und dort ihre Liebe zum Film - insbesondere zum Kurzfilm - entdeckt. Sie hat eigene Kurzfilme gedreht und mit Freunden zusammen in Oldenburg das Kurzfilmfestival zwergWERK organisiert. Nachdem sie beim Hamburger Kurzfilmfestival einige Jahre Erfahrung sammeln konnte, übernahm sie 2009 die Leitung der Regensburger Kurzfilmwoche (nun: Internationale Kurzfilmwoche Regensburg).

FILM ONLINE EINREICHEN *unter* *http://www.jufinale.de/oberpfalz/film-einreichen.html*

KONTAKT: Tel.: 0941 / 599 97 35, Mail: oberpfalz@medienfachberatung.de

VERANSTALTER: Bezirksjugendring Oberpfalz und JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit dem Stadtjugendring Regensburg

Praktische Medienarbeit mit dem Tablet

Die Fortbildung in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen zeigt die besten Apps

Termin: Fr 23. Oktober 2015 bis So 25. Oktober 2015

Referenten: Alexandra Lins und Thomas Harmsen

Teilnehmerzahl: max. 12

Preis: 110 Euro, ermäßigt 95 Euro

Zielgruppe: ehrenamtliche und weitere pädagogisch Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit (ab 15 Jahren)

Anmeldung unter http://www.jugendbildungsstaette.org/veranstaltungen.de/328.html?ref=64

Was in den privaten Haushalten längst in weiten Teilen vorhanden ist, hält nun auch Einzug in die Jugendarbeit und pädagogische Praxis: das Tablet. Wie dieses Gerät zielorientiert in der Jugendarbeit eingesetzt werden kann, soll diese Fortbildung an praktischen Beispielen zeigen. Diskutiert werden sowohl die Spannungsfelder rund um die zunehmende mobile Mediennutzung als auch der Nutzen für die Jugendarbeit. Zudem werden sehr konkret geeignete Apps für die aktive Medienarbeit vorgestellt. Schwerpunkt des Seminars bildet die medienpraktische Arbeit. Mit dem „All-in-one-Gerät“ werden wir je nach Interesse Fotos schießen und bearbeiten, Trickfilme produzieren, Videos drehen, bearbeiten und veröffentlichen, sowie Audio- und Musik-Apps testen.

Grundlagenseminare Medienarbeit 2016

Jetzt anmelden für die neue Staffel!

Die drei Wochenendseminare vermitteln grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Video, Radio und Foto. Sie liefern theoretisches und praktisches Wissen, um niederschwellige Medienworkshops mit Kindern und Jugendlichen selber durchführen zu können.

Alle Kurse werden einzeln angeboten und richten sich an ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendarbeit und weitere Interessierte.

Preis pro Wochenende: **100,- Euro** / ermäßigt **85,- Euro**

Die **Anmeldung** erfolgt über die **Jugendbildungsstätte Waldmünchen**.

Veranstalter sind: Jugendbildungsstätte Waldmünchen, Bezirksjugendring Oberpfalz und JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Termine 2016:

Foto Basics: Augen auf! von Fr. 22. – So. 24. Januar 2016

Radio Basics: On air! von Fr. 26. – So. 28. Februar 2016

Video Basics: Und Action! von Fr. 03. – So. 05. Juli 2016

Termine des Bezirksjugendrings 2015

▶**Vorstandsklausur** **Fr, 11.09. – Sa, 12.09.2015**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

▶**Fachtagung „Junge Flüchtlinge – Was kann Jugendarbeit leisten?“** **Fr, 02.10.2015**
im Mehrgenerationenhaus Regensburg

▶**Fachtagung „Neue Autorität“** **Fr, 16.10.2015**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

▶**Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** **Di, 20.10.2015**
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen
in Neumarkt

▶**CIPKOM-Anwendertreffen** **Di, 10.11.2015**
für Mitarbeiter/-innen der Oberpfälzer Jugendringe,
die mit der HKR-Software CIPKOM arbeiten,
in Regensburg

▶**Herbst-BA-Tagung** **Sa, 14.11.2015**
in Haus Werdenfels, Nittendorf (LK Regensburg)

▶**Bezirksfachtagung der OKJA** **Do, 26.11.2015**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen
Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege
in Lappersdorf

▶**JUFINALE - Jugendfilmfestival Oberpfalz** **Sa, 28.11.2015**
im CinemaxX in Regensburg

Zum Vormerken für 2016

▶**KIFINALE in Neumarkt** **So, 13.03.2016**

▶**Frühjahrs-BA-Tagung** **Sa, 23.04.2016**

▶**Herbst-BA-Tagung** **Sa, 12.11.2016**

Termine der Medienfachberatung 2015

▶**Praktische Medienarbeit mit dem Tablet** **Fr, 23.10. – So, 25.10.2015**

Zum Vormerken für 2016

Grundlagenseminare Medien

▶**Foto Basics** **Fr, 22.01. – So, 24.01.2016**

▶**Radio Basics** **Fr, 26.02. – So, 28.02.2016**

▶**Video Basics** **Fr, 03.06. – So, 05.06.2016**

Weitere Termine und Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de.

Termine vormerken – Einladungen mit weiteren Infos folgen!

Fachtagung
„Junge Flüchtlinge- Was kann Jugendarbeit leisten?"

Freitag, 2.10.2015, von 10:00 bis 16:30 Uhr
im Mehrgenerationenhaus in Regensburg

Wie kann Jugendarbeit dem Thema Flucht begegnen? Was kann Jugendarbeit leisten, um Begegnungen junger Menschen zu ermöglichen und zu ihrem Gelingen beizutragen?

Einstieg am Vormittag ist ein Fachvortrag von Manuel Wenda. Er ist Master of Social Work – Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in den Bereichen Menschen mit Fluchterfahrung und Kinderrechte mit besonderem Fokus auf deren Partizipation.
„Die Welt vor meiner Tür – internationale Begegnungen vor Ort" (in Hinblick auf junge Flüchtlinge) ist das Thema des Vortrags von Heike Abt**,** Diplompsychologin, Interkulturelle Forscherin und Trainerin mit Lehrtätigkeit für „Interkulturelle Handlungskompetenz".

Nach der Mittagspause werden verschiedene Workshops „aus der Praxis" angeboten, z.B. mit der „bunten" Jugendarbeit der DLRG-Jugend Weiden, dem Projekt „Crossing Life Lines", einer Arbeitshilfe für die Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen, einem „Sprachcafé" und weiteren Aktivitäten der Initiative für Mehrsprachigkeit und Kulturaustausch.

Veranstalter: Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Regensburg

Fachtagung
„Die neue Autorität" in der Jugendarbeit/Jugendhilfe und Schule"

Freitag, 16.10.2015, von 9:30 bis 17:00 Uhr
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Das Konzept der Neuen Autorität wurde von Prof. Haim Omer (Universität Tel Aviv) und seinem Team entwickelt und setzt zuallererst bei der Wiederherstellung und Stärkung der persönlichen und professionellen Präsenz der handelnden Personen (Sozialpädagogen/-innen, Berater/-innen, Therapeut/-innen, Führungskräfte,...) an.

Sie zu befähigen, in ihrem Lebens- & Arbeitsalltag respektvoll, achtsam, mit Begeisterung und gewaltfrei präsent zu sein und ihre Aufgaben verantwortungsvoll, in Wachsamer Sorge, wenn notwendig mit Interventionen des Gewaltlosen Widerstandes wahrzunehmen, sind die Hauptzielsetzungen dieses Ansatzes.

Inhalte werden sein: Neue versus traditionelle Autorität, Persönliche Präsenz und Wachsame Sorge (Ankerfunktion), Selbstkontrolle, Eskalationsvorbeugung & Deeskalationsmaßnahmen bei Konflikten, Protest & Gewaltloser Wiederstand & Gesten der Wertschätzung & Versöhnung Unterstützung/Kooperationen/Bündnisse, Transparenz & Wiedergutmachungen statt Strafen

Veranstalter: Jugendbildungsstätte Waldmünchen in Kooperation mit Bezirksjugendring Oberpfalz

Aktualisierung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz

Bei unserer Frühjahrs-BA-Tagung am 25.04. in Waldmünchen hatten die Delegierten den Beschluss gefasst, eine Aktualisierung unseres Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz in Angriff zu nehmen. Die dazu gegründete Arbeitsgruppe hat sich mittlerweile bereits zwei Mal getroffen. Bei der ersten Sitzung am 08. Juni wurde die Zeit-und Arbeitsplanung besprochen, es wurden grundsätzliche Fragen geklärt, und einzelne „Aufgaben“ verteilt.

Bei der zweiten Sitzung am 07. Juli *(siehe Foto links)* konnten dann bereits etliche aktualisierte Textentwürfe für einzelne Kapitel diskutiert werden. Die Stadt- und Kreisjugendringe in der Oberpfalz sind angefragt, den Bestand und Bedarf an überregionalen Einrichtungen zu prüfen.
Die nächste AG-Sitzung ist nach einer Sommerpause am 07. Oktober. Bis zur Herbst-BA-Tagung am 14. November 2015 soll ein erster aktualisierter Gesamt-Entwurf vorliegen und von den Delegierten diskutiert werden.

Bezirk Oberpfalz

Bezirk Oberpfalz sucht vorbildliche Inklusionsprojekte

Ausschreibung für den Inklusionspreis 2015

Der Bezirkstag der Oberpfalz schreibt in diesem Jahr erneut den Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz aus. Mit dem Preis sollen Maßnahmen, Projekte und Initiativen in der Oberpfalz gewürdigt werden, welche die Lebenssituation und Teilhabemöglichkeit der Menschen mit Behinderung verbessern und beispielhaft Inklusion fördern sowie im Alltag umsetzen. Bewerben können sich alle Organisationen und Einrichtungen, aber auch Firmen mit Sitz in der Oberpfalz sowie Einzelpersonen.

Das Preisgeld wurde vom Bezirkstag der Oberpfalz auf 9.000 € festgelegt und kann auf bis zu drei Bewerber aufgeteilt werden.

Vollständige Bewerbungsunterlagen müssen bis spätestens 11. September 2015 eingereicht werden beim
Bezirk Oberpfalz - Sozialverwaltung
„Inklusionspreis“
Ludwig-Thoma-Str. 14
93051 Regensburg

Die kompletten Bewerbungsunterlagen sind auf der Homepage des Bezirks Oberpfalz unter www.bezirk-oberpfalz.de zu finden.

Bezirk benennt drei Jugend-Kulturförderpreisträger

Der Jugend-Kulturförderpreis wird heuer an das Projekt „Crossing Life Lines“ des Beruflichen Schulzentrums Schwandorf, an die Schülerin Sara Weber vom Willibald-Gluck-Gymnasium in Neumarkt und an die Projekte „Klangbrücken“ und „Fanfare Masolo“ des Ostbayerischen Jugendorchesters (Chammünster, Kreis Cham) verliehen. Diese Entscheidungen fielen einstimmig in der Sitzung des Kulturausschusses des Bezirkstags der Oberpfalz am 07. Juli unter Vorsitz von Bezirkstagspräsident Franz Löffler.

Das Projekt „Crossing Life Lines“ des Beruflichen Schulzentrums Schwandorf beeindruckte die Jury im **Bereich Soziokultur**. Jungen Flüchtlingen aus Krisenländern ermöglicht es eine kulturelle und berufliche Integration. Es finden echte Begegnungen von deutschen und ausländischen jungen Menschen statt. Als Partner begleiten freie Künstler aus den Bereichen Film, Malerei und biografisches Schreiben das Projekt. (Weitere Infos zum Projekt: www.crossing-life-lines.de)

Im Bereich **künstlerisch-ästhetisches Handeln** hat die Gymnasiastin Sara Weber, die das Willibald-Gluck-Gymnasium in Neumarkt besucht, überzeugt. Die 18-jährige bringt sich seit Jahren intensiv in das kulturelle und das soziale Leben ihrer Schule ein. So gründete sie die Theatergruppe „Shakespeare lebt“ und inszenierte eigene Theaterproduktionen – und dies alles ohne große Unterstützung durch die Lehrer.

Im Bereich **Soziokultur und künstlerisch-ästhetisches Handeln** sicherten sich die Projekte „Klangbrücken“ (Foto links) und „Fanfare Masolo“ des Ostbayerischen Jugendorchesters e. V. mit Sitz in Chammünster (Kreis Cham) den Preis. Beide Projekte widmeten sich dem gemeinsamen Musizieren – bei den „Klangbrücken“ musizieren die Mitglieder des Jugendorchesters mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, bei „Fanfare Masolo“ mit zehn ehemaligen Straßenkindern aus dem Kongo. Das Engagement der Jugendlichen geht somit über die Musik – die einem hohen Niveau entspricht – hinaus und folgt der Idee der Inklusion und der Entwicklung eigener interkultureller Kompetenz.

Die drei Preisträger des Jugend-Kulturförderpreises erhalten jeweils 1.000 Euro.

Bezirkstagspräsident Franz Löffler zeigte sich erfreut über die hohe Anzahl qualitativ hochwertiger Vorschläge und Bewerbungen in allen Bereichen. „Dies spricht für eine lebendige Kulturszene in der Oberpfalz“, so Löffler.

Die Preisverleihungen sollen im Herbst stattfinden.

Jugendbildungsstätte Waldmünchen
der KAB & CAJ gGmbH
Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz
Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33
E-Mail office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org
Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

Junior-Medien-Woche (24.05.-29.05.2015)

Als Kameramann einen Film drehen, als rasende Reporterin Umfragen machen oder in der Postproduction Video- oder Audioaufnahmen am Computer schneiden: Bei der „Junior-Medien-Woche“ erstellten Jugendliche eigene Medienprodukte. Unter der Anleitung eines erfahrenen Referententeams um Lasse Häusgen entstanden so zwei interessante Kurzfilme und eine Radiosendung. Die beiden Video-Gruppen suchten sich jeweils einen Song aus und entwickelten eine eigene Geschichte zu dem jeweiligen Lied, egal ob laute Partyhymne mit einigen Szenen in der Schlossdisko oder ein ruhiges Tribute an den verstorbenen Schauspieler Paul Walker. Die Radio-Gruppe erstellte hingegen eine Hörfunk-Reportage darüber, wie sich unsere Zukunft durch die digitalen Entwicklungen verändert und des Weiteren einen Kommentar, welchen Einfluss die Digitalisierung auf die Arbeitswelt hat.
Außerhalb der Workshop-Arbeit gab es für die Jugendlichen jede Menge Abwechslung: Bei dem Ausflug in den Natur-Hochseilpark am Perlsee konnten sie in Zweier-Teams ihre eigenen Grenzen erfahren sowie überwinden und gemeinsam einen anspruchsvollen Parcours in luftiger Höhe bewältigen. Zur Abkühlung von den sommerlichen Temperaturen gab es einen Ausflug ins neu eröffnete Erlebnisbad „AquaFit“. Außerdem wurden die Freizeitmöglichkeiten der Jugendbildungsstätte in Form eines Sportturniers, eines Grillabends sowie einer Abschlussfeier in der Schlossdisco intensiv genutzt. Zum Abschied erhielten alle Teilnehmer eine DVD mit allen Ergebnissen der Workshops sowie mit Fotos der gesamten Seminarwoche als Erinnerung.

Erste Übernachtungsgäste im Zeltlager am Energiepark

Eine Ministrantengruppe aus dem Landkreis Cham hat unser neues Zeltlager am Energiepark „eingeweiht“. Sie waren von der guten Ausstattung und den vielfältigen Möglichkeiten gleich begeistert: Am Samstag lernten sie Einiges zum Thema erneuerbare Energieformen, nachmittags ging es dann zum Hochseilpark. Was bei einem Zeltlager natürlich nicht fehlen durfte: Lagerfeuer mit Stockbrot. Da machte es nichts aus, dass Manches noch als Provisorium daherkam, nachdem der viele Regen in den Wochen zuvor die Fertigstellung des Geländes ausgebremst hat. Aber inzwischen sind die Zeltinseln fertig aufgeschüttet und die Ausstattung wurde noch vervollständigt. Jetzt freuen wir uns über weitere Interessierte, die sich im Sommer für ein paar Tage möglichst autark versorgen und mit regenerativen Energieformen beschäftigen wollen. Buchungen sind ab sofort möglich: belegung@jugendbildungsstaette.org, 09972 9414-14, www.energiepark.org

Hochseilpark: Sonderpreis für Juleica-Inhaber*innen

Inhaber*innen der Jugendleiter*innen-Card „Juleica“ erhalten ab sofort für ihren (eigenen) Besuch unseres Hochseilparks am Perlsee den günstigsten angebotenen Tarif, der ansonsten eigentlich unseren Übernachtungsgästen vorbehalten ist: 13 Euro. Das gilt sowohl für die spontanen Einzel-Besuche im Sommer an den Freitag- und Sonntagnachmittagen als auch bei Gruppenbuchungen (die selbstverständlich auch zu anderen Zeiten als nur Freitag- und Sonntagnachmittag möglich sind). Noch günstiger kommt man wohl kaum in einen Hochseilpark!
http://www.hochseilpark.org

Qualitätsentwicklung: Peer-Review der bayerischen Jugendbildungsstätten

Im Rahmen des gemeinsamen Qualitätsmanagements der Jugendbildungsstätten in Bayern finden im 2-jährigen Rhythmus Peer-Reviews zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Häuser und Seminarprogramme statt. Dazu haben die Jugendbildungsstätten ein eigenes Zertifizierungssystem entwickelt, das verbindliche Qualitätskriterien für die Bildungsarbeit der 12 Häuser festlegt. Nach den Peer-Reviews 2011 und 2013 fand im ersten Halbjahr 2015 ein dritter Durchlauf statt, den nun alle 12 Häuser erfolgreich absolviert haben. Im Rahmen dieses Prozesses wurde die Jugendbildungsstätte Waldmünchen von zwei Kollegen aus anderen Einrichtungen am 11. Mai überprüft. Inhaltlicher Schwerpunkt des aktuellen Peer-Reviews 2015 war eine Umfeldanalyse der Jugendbildungsstätte mit Fokus auf ihre Entwicklungspotenziale und die wichtigsten Zukunftsanforderungen.
http://www.jugendbildungsstaetten.de

Unser Jahresprogramm 2015 – eine kleine Auswahl

Deutsch-Tschechisches Mediencamp incl. Exkursion nach Pilsen (Fr-Do 21.-27.08.2015)
Begegnung für tschechische und deutsche Jugendliche von 15 bis 20 Jahren

Charivari Musical-Camp 'Felicitas Kunterbunt' (Sa-Do 05.-10.09.2015)
Feriencamp für Kinder von 11 bis 14 Jahren

Praktische Medienarbeit mit dem Tablet (Fr-So 23.-25.10.2015)
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit (Fr-So 20.-22.11.2015)
Umwelt-Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Infos und Anmeldung: anmeldung@jugendbildungsstaette.org oder 09972 9414-0.

http://www.jugendbildungsstaette.org/jahresprogramm

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail: >> *www.jugendbildungsstaette.org/infomail*

Grenzüberschreitendes
Jugendmedienzentrum
Oberpfalz Nord

Jugendmedienzentrum T1
Tannenlohe 1
95685 Falkenberg
09637 / 929789
t1@tirschenreut.de
www.t1-jmz.de
www.facebook.com/medienzentrum.teins

Ferienworkshop Tricks mit Pics

Über das Ferienprogramm des Kreisjugendrings Tirschenreuth bietet das T1 diesen Workshop an:

"Ob alt, jung, dick oder dünn, schräg, oder einfach nur skurril – verändert Gesichter zu Karikaturen wie ihr Lust habt. Dazu schauen wir uns noch an wie in Zeitschriften Fotos verändert werden. Dabei entstehen auch immer wieder witzige Fehler, die ihr entdecken dürft! Und mit der 3 – D Fotografie könnt ihr fotografierte Gegenstände greifnah in den Raum zaubern. Die Tricks sind schnell erklärt und viel Spaß ist dabei garantiert!" Bitte anmelden beim Kreisjugendring Tirschenreuth: www.kjr-tir.de.

Wann: **10.08.2015 von 14 - 17 Uhr**
Wer: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren
Wo: Im T1 , Tannenlohe 1, Falkenberg
Kosten: keine

Ferienworkshop Geräuschesammler

Quietschen, blubbern, knarzen – Unsere Umgebung gibt die ungewöhnlichsten Geräusche von sich – wenn man ganz genau hinhört! In diesem Workshop sollt ihr eure Ohren spitzen und die lustigsten Geräusche von Menschen, Tieren und Geräten mit dem Aufnahmegerät sammeln. Eure Geräusche werden dann veröffentlicht unter www.geräuschesammler.de.
Dies ist ein Kooperationsprojekt des Bezirksjugendrings und der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz mit dem T1. Bitte anmelden bei der Gemeinde Falkenberg 09637 / 91110

Wann: **Dienstag, 8. 9. 2015 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
Wer: Kinder von 6 bis 10 Jahren - Mindestens 3, maximal 12 Teilnehmer/-innen
Wo: Im Rathaussaal Falkenberg
Kosten: keine

Info - Veranstaltungen

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom JugendmedienzentrumT1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Internet (ca. 2 Std.)
Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Facebook (ca. 2 Std.)
Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook – Wie helfe ich meinem Kind?

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)
Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Stadtgespräch des KJR Tirschenreuth zum Thema „Jugend & Drogen" in Tirschenreuth am Dienstag, 12.05.2015

Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler spricht sich klar gegen eine Freigabe von Cannabis aus – auch Alkohol in der Schwangerschaft ist ein Thema

Der Kreisjugendring Tirschenreuth veranstaltete im Rahmen seines Jahresprogramms und der Kooperation mit der Drogenpräventionsinitiative „Need NO Speed" ein „Stadtgespräch" zum Thema „Jugend & Drogen".

Als Gäste konnte Moderator Jürgen Preisinger, 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings, an diesem Abend begrüßen: Franz Stahl, 1. Bürgermeister Stadt Tirschenreuth, Gerhard Krones, „Need NO Speed", vormals Leiter der Caritas Suchtambulanz Weiden und Georg Hecht, Schulleiter des Stiftland-Gymnasiums Tirschenreuth. Ehrengast der fachkundigen Diskussionsrunde war die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Deutschland, Marlene Mortler.

Crystal Meth, Legal Highs, Alkohol – Drogen werden in Deutschland zu einer immer ernsteren Gefahr. Gerade die Oberpfalz gerät aufgrund ihrer Nähe zur tschechischen Grenze oft in den Blickwinkel. Marlene Mortler sprach sich strikt gegen eine Legalisierung von Cannabis aus. Das ist ein falsches Zeichen an unsere Jugend, so Mortler weiter. Bei Kräutermischungen und den sogn. Legal Highs oder NPS (Neue psychoaktive Substanzen), zeigte Marlene Mortler auf, müssen wir sehen, dass wir gesetzlich besser dagegen vorgehen.

Alkohol in der Schwangerschaft war ein weiteres Thema, das die Bundesdrogenbeauftragte ansprach. Schätzungen zufolge kommen in Deutschland jährlich etwa 10.000 Babys mit alkoholbedingten Schädigungen (sog. fetale Alkoholspektrum-Störungen (FASD) auf die Welt. Davon mehr als 2.000 Kinder mit dem Vollbild des Fetalen Alkoholsyndroms (FAS), einer schwerwiegenden und lebenslangen geistigen und körperlichen Behinderung. Es zählt damit zu den häufigsten bereits bei der Geburt vorliegenden Behinderungen in Deutschland. Hier ist Aufklärung bei den werdenden Mütter dringend notwendig, da diese Erkrankungen zu 100% vermeidbar wären. Eine aktuelle repräsentative Untersuchung hat gezeigt, dass 44 Prozent der deutschen Bevölkerung nicht wissen, dass Alkoholkonsum in der Schwangerschaft zu bleibenden Schäden für das Kind führen kann.

Die Fachleute waren sich letztlich einig, dass bei Jugend & Drogen, gleich jeglicher Drogenart, die Prävention an erster Stelle stehen muss. Gerade in der Jugendarbeit werde hier bereits enormes geleistet. Dabei muss die Methodik der Prävention immer hinterfragt werden und auch an den neuen Lebensgewohnheiten Jugendlicher angepasst werden. Nur starke Persönlichkeiten können selbstbewusst und selbstbestimmt durch das Leben gehen.

Bild zeigt von links: Franz Stahl (1. Bürgermeister Stadt Tirschenreuth), Gerhard Krones (Need NO Speed, ehem. Leiter Fachambulanz Weiden), Jürgen Preisinger (1. Vorsitzender KJR Tirschenreuth), Marlene Mortler (Drogenbeauftragte der Bundesregierung) und Georg Hecht (Rektor Stiftland-Gymnasium).

Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler unterstützt die Alkoholpräventionsaktion „Mach Dich nicht zum Affen" des Kreisjugendring Tirschenreuth

Bei den Stadtgesprächen zum Thema „Jugend & Drogen" in Tirschenreuth stellte Jürgen Preisinger, 1. Vorsitzende des Kreisjugendrings Tirschenreuth, der Bundesdrogenbeauftragten Marlene Mortler die Alkoholpräventionsaktion „Mach Dich nicht zum Affen" vor.

„Das ist eine tolle und nachahmenswerte Aktion", so die Bundesdrogenbeauftragte. Weiter stellte sie fest, dass ihr besonders gefiel, dass hierbei der Alkohol nicht komplett verteufelt wird, sondern gemahnt wird, seinen Alkoholkonsum zu kontrollieren. Sehr gerne unterstützt sie diese Aktion und hofft dass es viele zum Nachdenken anregt.

Der Kreisjugendring Tirschenreuth verleiht zwei Roll-Ups, die für eine oder zwei Wochen bei Schulen, Firmen, öffentlichen Einrichtungen und anderen Örtlichkeiten stehen und dort als „Eyecatcher" dienen sollen. Ansprechpartner ist hierbei die Geschäftsstelle des KJR.

Die Botschaft „Kontrolliere deinen Alkoholkonsum" und das Motiv „MACH DICH NICHT ZUM AFFEN" sollen zum kritischen Nachdenken über den eigenen Konsum von Alkohol anregen. Es soll zur Sensibilisierung der Einstellung und zur ernsthaften Überprüfung des Umgangs mit alkoholischen Getränken und der Regeln zum Alkoholkonsum, wie z.B. im Jugendschutzgesetz genannt, dienen.

Auf der Homepage des Kreisjugendrings www.kjr-tir.de unter Präventiver Jugendschutz finden sich bereits viele weitere Unterstützer der Aktion, wie z.B. Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Präsident des Bayerischen Jugendrings Matthias Fack oder Landtagsabgeordneter Tobias Reiß.

Bild zeigt Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler und Kreisjugendringvorsitzenden Jürgen Preisinger.

Bundespräsident Joachim Gauck lobte junge Ehrenamtliche

Drei Vorstandsmitglieder des Stadtjugendrings von Bundespräsident empfangen - Lob für das Engagement

Regensburg. Bundespräsident Joachim Gauck hat drei Vorstandsmitgliedern des Stadtjugendrings Regensburg für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt. Für die drei engagierten Jugendlichen Kamer Güler, Philipp Kroseberg und Philipp Seitz war es eine besondere Erfahrung: Sie konnten Bundespräsident Joachim Gauck persönlich treffen und mit ihm auch über die Herausforderungen in der Jugendarbeit sprechen. Beim stellvertretenden Landesvorsitzenden der Alevitischen Jugend in Bayern, Kamer Güler, informierte sich Joachim Gauck über die Projekte der Alevitischen Jugend und das Partizipationsprojekt „Go together".

Bundespräsident Gauck dankte den Ehrenamtlichen für die geleistete Arbeit und hob hervor, dass Engagement für die Demokratie „keine Frage des Alters" sei. Bei dem Empfang im Park von Schloss Bellevue, dem Amtssitz des Bundespräsidenten, nutzte Gauck die Möglichkeit, mit rund 150 engagierten Jugendlichen aus ganz Deutschland ins Gespräch zu kommen. Die drei engagierten Stadtjugendring-Vorstandsmitglieder freuten sich ganz besonders, dass auch sie geladen und Gauck bei dem Empfang treffen durften. Es sei eine große Überraschung gewesen, die edlen Einladungskarten des Bundespräsidialamtes im Briefkasten vorzufinden.

Die drei Jugendlichen engagieren sich seit Jahren im Stadtjugendring und in ihren jeweiligen Jugendverbänden. Kamer Güler ist Vorsitzender der Alevitischen Jugend in Regensburg und auch deren stellvertretender Landesvorsitzender. Während seiner Schulzeit war er aktives Mitglied des Arbeitskreises „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". Philipp Kroseberg engagiert sich seit seinem 16. Lebensjahr in der Jugendarbeit der Wasserwacht Ortsgruppe Regensburg und ist dort Schwimmtrainer und Gruppenleiter. Außerdem plant und organisiert er Veranstaltungen und Freizeiten mit und gehört dem Jugendhilfeausschuss der Stadt an. Philipp Seitz engagiert sich als Vorsitzender des Stadtjugendrings Regensburg, ist im Vorstand des Bezirksjugendrings der Oberpfalz und in der Sportjugend auf Kreis- und Bezirksebene aktiv. Zudem fungiert er als Oberministrant in der Pfarrei Barbing und ist dort auch männlicher Vorsitzender der Katholischen Landjugendbewegung.

Die Ehrenamtlichen aus der Oberpfalz betonten, dass die Begegnung mit Gauck für sie eine Bestätigung und Wertschätzung ihrer ehrenamtlichen Arbeit gewesen sei. Der Bundespräsident habe in seiner Rede deutlich gemacht, dass auch junge Menschen mit ihrem Tatendrang und Einsatz die Gesellschaft entscheidend mitgestalten können. Vom Bundespräsident wurde auch der Vorsitzende des Kreisjugendrings Cham, Frank Aumeier, empfangen und für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit gelobt.

Foto: (von links) Die Oberpfälzer Ehrenamtlichen mit dem Bundespräsidenten im Schlosspark von Bellevue: Kamer Güler, der Chamer Kreisjugendring-Vorsitzende Frank Aumeier, Bundespräsident Joachim Gauck, Philipp Kroseberg und Philipp Seitz.

Stadtjugendring knüpfte Kontakte in Pilsen

Eine schöne Überraschung: Um die internationale Jugendbegegnung in Regensburg auszubauen und die Kontakte zu intensivieren, fuhr der Stadtjugendring in die Regensburger Partnerstadt Pilsen. Künftig wollen sich Stadtjugendring und das Pilsener Jugendzentrum Radovanek regelmäßige Besuche abstatten und den Kontakt zueinander intensivieren. Noch in diesem Jahr sollen weitere Gespräche geführt und ein Team der Sportjugend Regensburg gegen eine Pilsener Jugendauswahl ein Freundschaftsspiel absolvieren. Auch das Koordinierungszentrum des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs, Tandem, wurde in Pilsen besucht und stellte Fördermittel für künftige Begegnungen in Aussicht.

Der Stadtjugendring hat auch, wie im Koalitionsvertrag festgeschrieben, ein Konzept für die internationale Jugendbegegnung erstellt. Ziel ist es, dass eine Fachberatungsstelle beim Stadtjugendring angesiedelt wird. Sie soll unter anderem als zentrale Anlaufstelle fungieren und Verbände darüber aufklären, welche Zuschuss- und Fördermöglichkeiten es für internationale Jugendbegegnungen gibt. Was der Jugendring nicht wusste: Auch die Landtagsabgeordneten Franz Rieger und Jürgen Mistol waren mit dem Europaauschuss in Pilsen unterwegs, um ebenfalls Kontakte zu knüpfen. So lief man sich zufällig bei einer Ausstellung in der europäischen Kulturhauptstadt über den Weg. Alle waren sich einig: Europa kann schon sehr klein sein *(Foto links)*...

Sportjugend und Stadtjugendring: Spannende Reise in die Regensburger Partnerstadt Brixen

Regensburg/Brixen. "Wir möchten den Kontakt zu den Regensburger Partnerstädten ausbauen", so der Vorsitzende der Sportjugend Regensburg Detlef Staude.
Deshalb organisierte der Stadtjugendring und die Sportjugend Regensburg eine fünftägige Fahrt nach Brixen in Südtirol.
Als Betreuer dabei waren auch Markus Panzer (Stadtjugendring), Hans Bieletzky und Willi Meier (Sportjugend) sowie der Jugendsprecher Benedikt Scheuerer.

Empfangen wurde die Gruppe vom neugewählten Brixener Bürgermeister Peter Brunner, den Stadträten Peter Gummerer und Paula Bacher und Vertretern der örtlichen Jugendarbeit und örtlicher Sportvereine. Brunner lobte die 45jährige Partnerschaft und freute sich sehr über die Visite der Regensburger.
"Wir würden uns sehr freuen, wenn noch heuer ein Gegenbesuch zustande kommt", so Hans Bieletzky, stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend und sprach an Brixner Jugendliche eine Gegeneinladung aus.

Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)

Bei der Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz am 19. Mai in Schwandorf stand das Thema „**Junge Flüchtlinge – Herausforderung für die Jugendarbeit**“ im Mittelpunkt. Referent Ibrahim Dourra Maiga (Projektkoordinator des Strukturprojekts „Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen informierte allgemein über die Thematik und stellte das Aktionsprogramm „Flüchtlinge werden Freunde“ des BJR vor.
Näheres siehe: http://www.fluechtlinge-werden-freunde.de/

Als weitere Referentin informierte Heike Abt (Diplompsychologin, Interkulturelle Forscherin und Trainerin, Institut für Kooperationsmanagement iko, Regensburg) über das Schwandorfer Projekt „Crossing Life Lines“. Weitere Infos unter: http://www.crossing-life-lines.de/

Bei der Tagung wurden auch die Bezirkssprecher/-innen der Kommunalen Jugendarbeit und der Jugendring-Geschäftsführer/-innen neu gewählt. Sprecher der Oberpfälzer KOJA ist weiterhin Oliver Schmidt (LK Neumarkt), seine Stellvertreterinnen sind Claudia Mai (LK Amberg-Sulzbach) und Katrin Cislaghi (Amberg). Sprecherin der Jugendring-GF ist Renate Großhauser (KJR Neumarkt), ihre Stellvertreterin ist Martina Spiegler (KJR Amberg-Sulzbach) *(im Foto von rechts nach links)*.

Tagung der Verwaltungsmitarbeiterinnen der Oberpfälzer Jugendringe

Am 11. Juni trafen sich die Verwaltungsmitarbeiterinnen der Oberpfälzer Jugendringe zu ihrer jährlichen Tagung, diesmal in den Räumlichkeiten des Stadtjugendrings Weiden. Neben der Befassung mit der Jugendleiter/-innen-Card Juleica, u.a. Schulungsangebote und Vergünstigungen, gab es aktuelle Informationen aus den Jugendringen. Im strukturierten Erfahrungsaustausch zu laufenden und geplanten Angeboten konnten gegenseitig Anregungen gegeben sowie offene Fragen geklärt werden.

(von links nach rechts) Reihe vorne: Patrica Wiendl (BezJR Oberpfalz), Stefanie Kraus und Alexandra Matthes (beide KJR Neustadt), Reihe Mitte: Petra Schinner (SJR Amberg), Monika Schmidt und Ursula Ehrenreich (beide BezJR Oberpfalz), Reihe hinten: Frieda Graml (KJR Amberg-Sulzbach), Angelika Amling (SJR Regensburg), Katharina Glaser (SJR Weiden), Gerlinde Pötzl (KJR Tirschenreuth)

KURZNACHRICHTEN

„Sommerabenteuer auf Tschechisch...“

Bei der deutsch-tschechischen Sommerbegegnung der Wanderjugend vom 21. - 28.08.2015 in Sloup/ Tschechien sind noch Plätze frei! Das Treffen beginnt am Freitag mit dem Vortreffen der deutschen Teilnehmer/innen in Prag. Wir starten dazu gemeinsam in Regensburg bzw. Passau Hbf, dort endet auch die Freizeit. Die Anreise zum Abfahrtspunkt muss jeder selbst organisieren.

Zielgruppe:
Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren.

Kosten:
130 € für Mitglieder, 160 € für Nichtmitglieder. Frühbucherrabatt: Bei einer Anmeldung bis 31.05.2015: 120 €/150 € für Mitglieder/ Nichtmitglieder!
Auf Antrag ist eine Ermäßigung möglich.

Leistungen: Programm, Unterkunft, Verpflegung und Versicherung, sowie die gemeinsame Fahrt ab Passau/Regensburg nach Sloup und zürück.

Unterkunft: KCT-Haus/ Zeltplatz in Sloup/ Nordböhmen

Anmeldung und weitere Informationen:
Landesgeschäftsstelle DWJ LV Bayern
Weinbergstr. 14 96120 Bischberg
Tel.: 0951 200750 Fax: 0951 204454
dwj@wanderjugend-bayern.de
www.wanderjugend-bayern.de

Deutsche Wanderjugend
Landesverband Bayern

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im August

Wegen Urlaub der Beschäftigten sind die Öffnungszeiten der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle im August eingeschränkt.

Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Terminabsprache bzw. vorherige telefonische Abklärung bei eiligen Terminangelegenheiten.

Kulturfonds Bayern

MdL Reinhold Strobl hat in einer Presseerklärung darauf hingewiesen, dass der Kulturfonds Bayern stärker für Projekte der Jugendarbeit genutzt werden sollte.

Neben dem Kulturfonds Kunst gibt es in Bayern auch den Kulturfonds Bildung mit einem Volumen von 500.000 €. Ziel dieses Kulturfonds, so MdL Reinhold Strobl (SPD), Mitglied im Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtages, ist es, Projekte flächendeckend in ganz Bayern zu fördern, um so außerschulische Bildung und kulturelles Leben in allen Regionen Bayerns zu verankern.
Die Förderbereiche umfassen die Erwachsenenbildung, kirchliche Bildungsarbeit, den internationalen Ideenaustausch und sonstige kulturelle Veranstaltungen und Projekte. Leider, so Strobl, habe es in diesem Jahr keinen einzigen Antrag aus der Oberpfalz gegeben. Strobl: „Das ist außerordentlich bedauerlich. Gerade in der Oberpfalz gebe es viele Ideen.“ Man solle sich deshalb nicht schämen und bei Vorhaben im nächsten Jahr auch einen Antrag stellen. Noch dazu habe es in diesem Jahr keine einzige Ablehnung gegeben.

Weitere Infos zum Kulturfonds Bayern:
http://www.km.bayern.de/kunst-und-kultur/foerderung/kulturfonds-bayern.html

REDAKTIONSSCHLUSS
WIR BITTEN EUCH, TERMINE, BERICHTE UND ANDERE BEITRÄGE FÜR UNSEREN **INFORMATIONSDIENST RECHTZEITIG** BEI UNS EINZUREICHEN.
ES GELTEN FOLGENDE TERMINE:
1. FEBRUAR, 1. MAI, 1. JULI, 1. NOVEMBER

Impressum

Herausgeber
Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendring KdöR
Von-der-Tann-Straße 13 a
93047 Regensburg
☎ (0941) 59 99-733
Fax: (0941) 59 99-734
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Redaktion
Karl Bierl
Monika Schmidt
Patricia Wiendl
Ursula Ehrenreich
Alexandra Lins
Katrin Eder
Katharina Nierhoff